

Davitrac - EN 795/2012

Installation, operating and maintenance manual	English Original manual	GB
Manuel d'installation d'emploi et d'entretien	Français Traduction de la notice originale	FR
Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung	Deutsch Übersetzung der Originalanleitung	DE
Handleiding voor installatie, gebruik en onderhoud	Nederlands Vertaling van de oorspronkelijke handleiding	NL
Manual de instalación, de utilización y de mantenimiento	Español Traducción del manual original	ES
Manuale d'installazione, d'impiego e di manutenzione	Italiano Traduzione del manuale originale	IT
Manual de instalação, de uso e de manutenção	Português Tradução do manual original	PT
Installasjons-, bruks- og vedlikeholdshåndbok	Norsk Oversettelse av originalanvisning	NO
Installations-, bruks- och underhållsanvisning	Svenska Översättning av originalbruksanvisningen	SE
Aseennus-, käyttö- ja huoltokäsikirja	Suomi Alkuperäisen ohjeen käänös	FI
Manual for installation, brug og vedligeholdelse	Dansk Oversættelse af den originale manual	DK
Instrukcja instalacji, użytkowania i konserwacji	Polski Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi	PL

GB	Mobile anchor point
FR	Point d'ancrage mobile
DE	Beweglicher Anschlagpunkt
NL	Mobiel verankeringspunt
ES	Punto de anclaje móvil
IT	Punto di ancoraggio mobile

PT	Ponto de ancoragem móvel
NO	Mobil forankringspunkt
SE	Mobil förankringspunkt
FI	Siirrettävä kiinnityspiste
DK	Mobil forankringspunkt
PL	Przenośny punkt kotwiczący

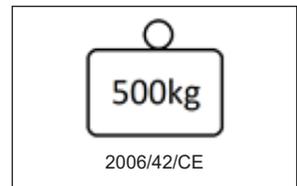
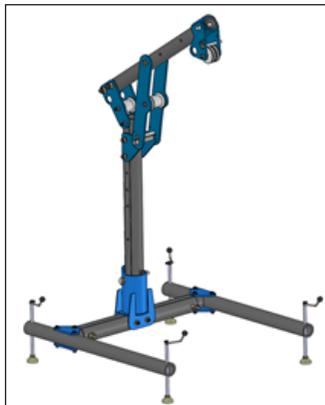
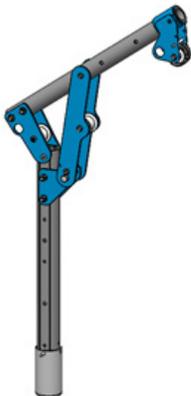


Fig. 0



Fig. 1

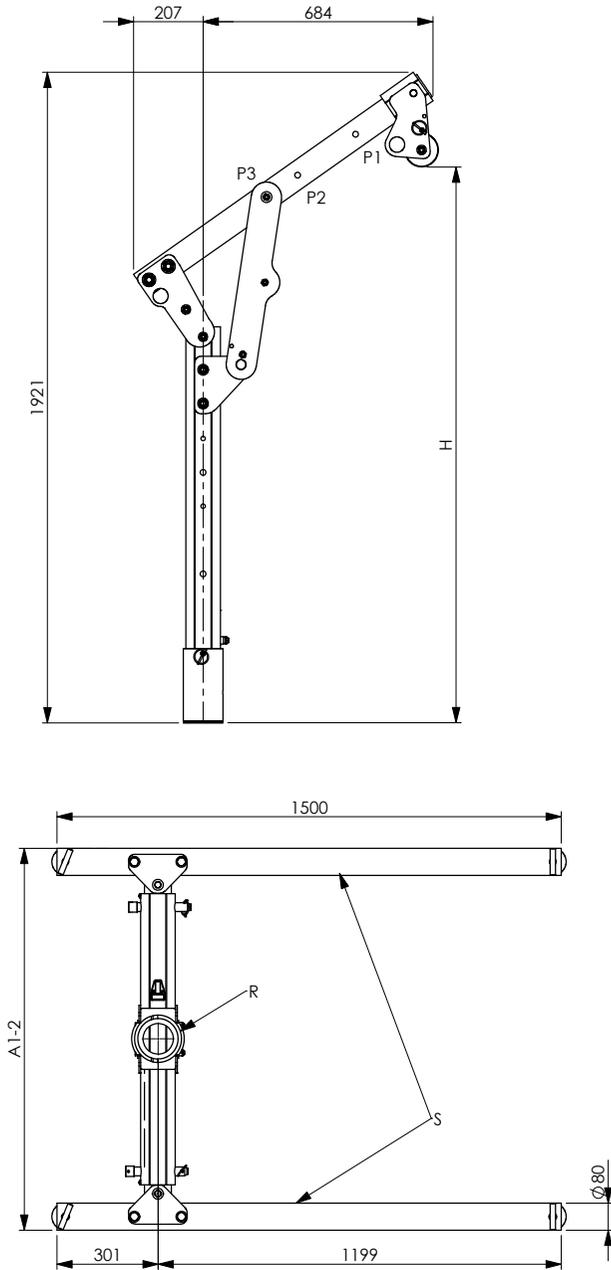


FIG 2

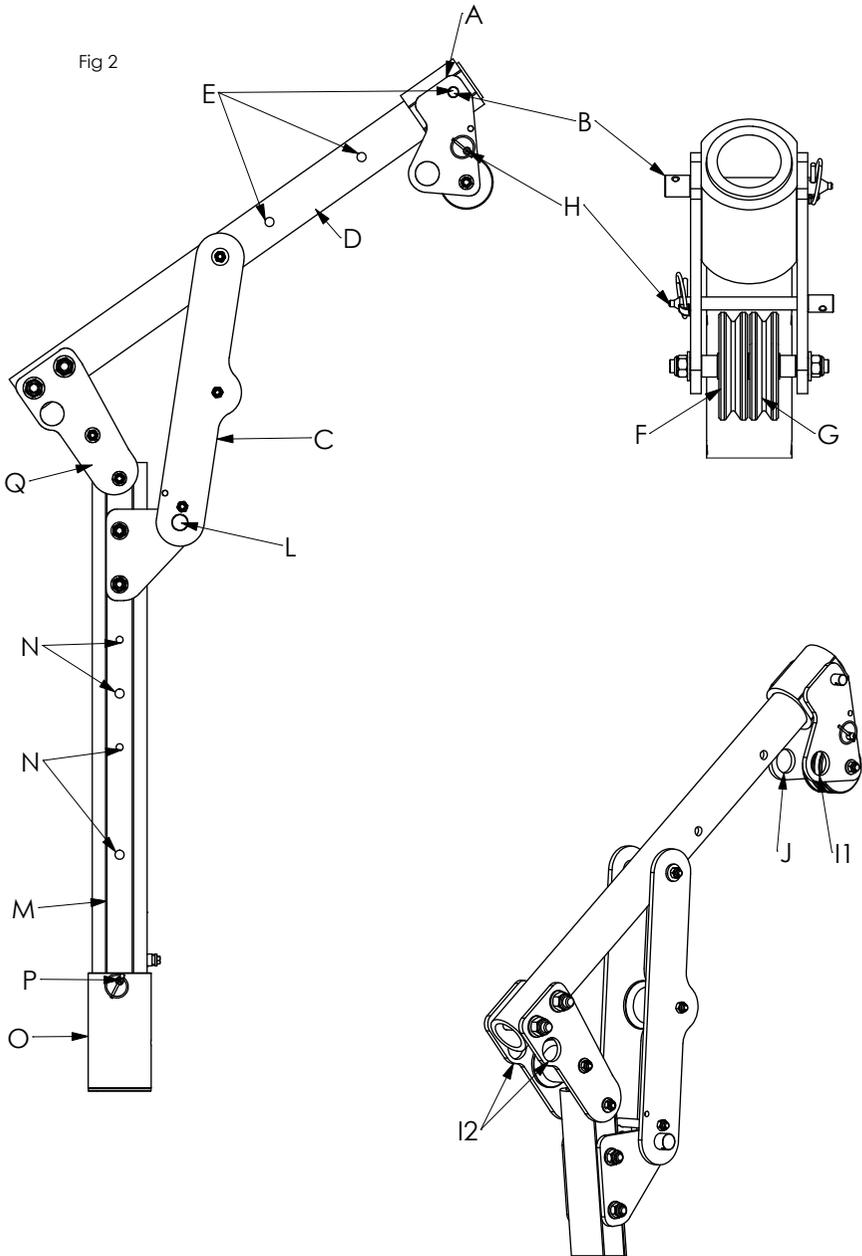


FIG 3a

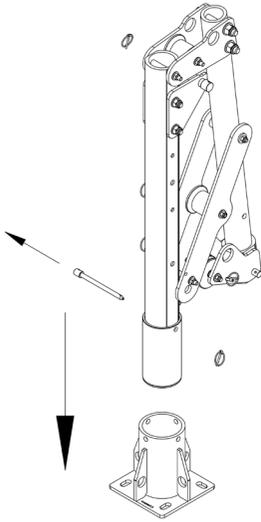


FIG 3b

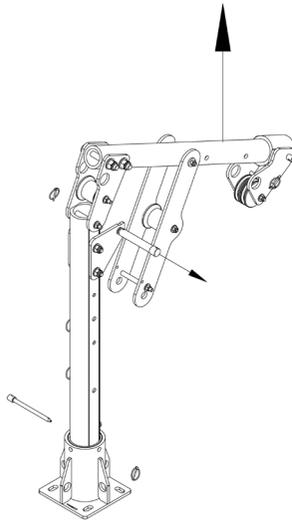


FIG 3c

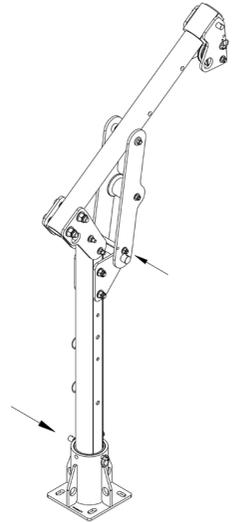


FIG 4a

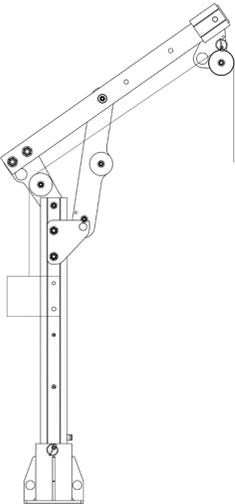


FIG 4b

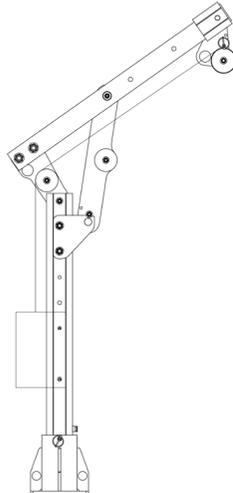


FIG 4c

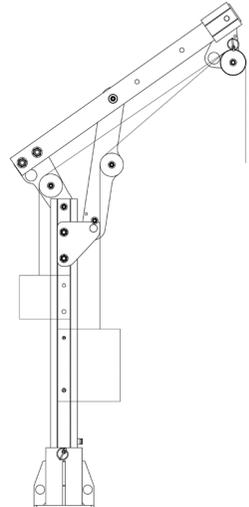


FIG 5

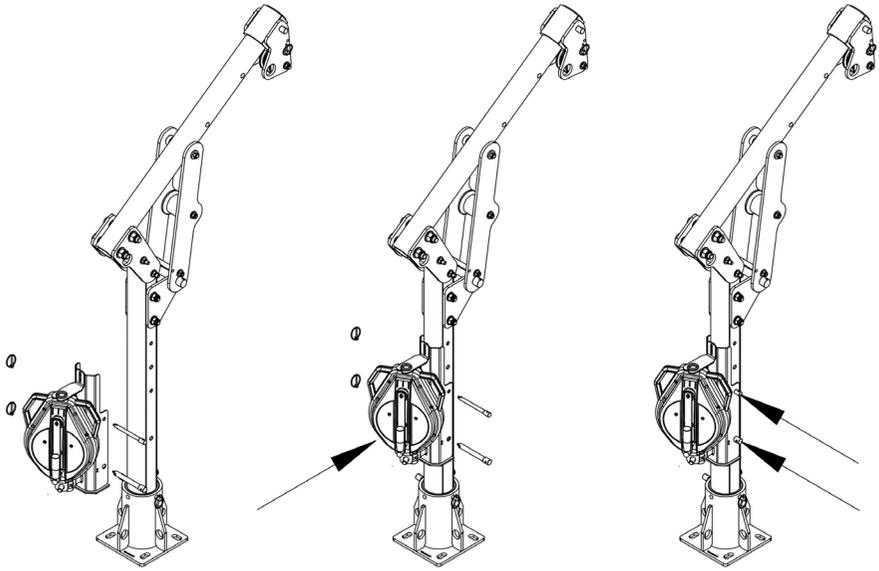


FIG 6a

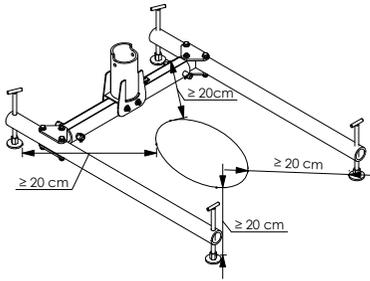


FIG 6b

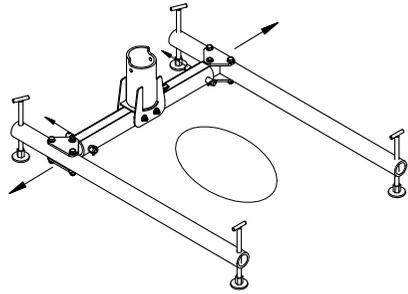


FIG 6c

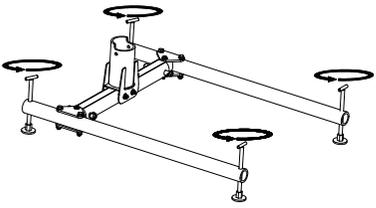


FIG 7

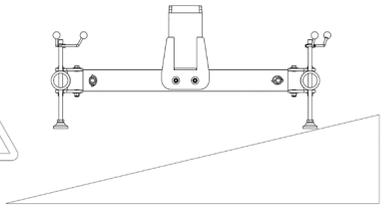


FIG 8a

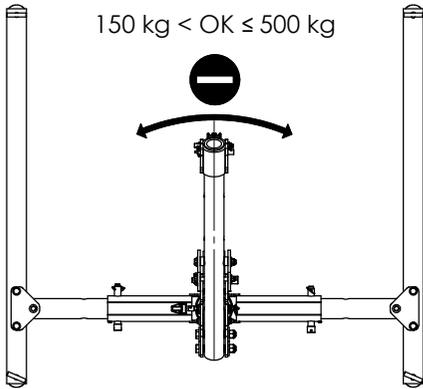


FIG 8b

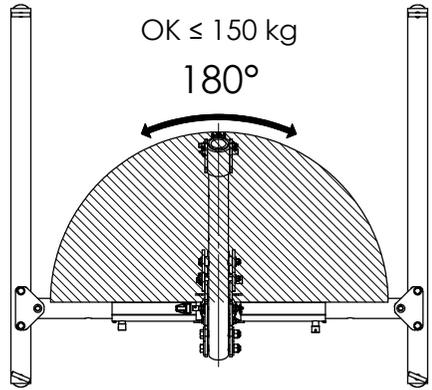


FIG 9a

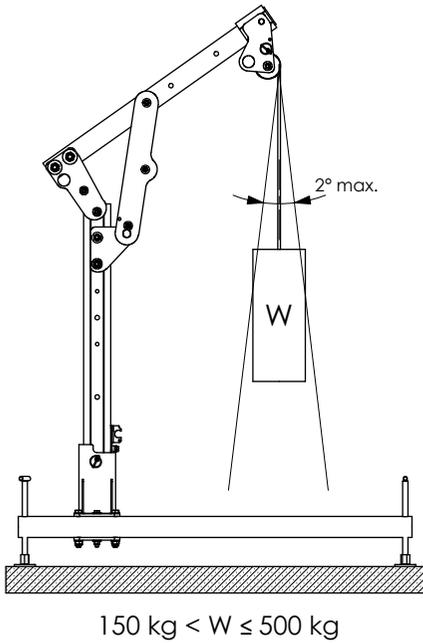
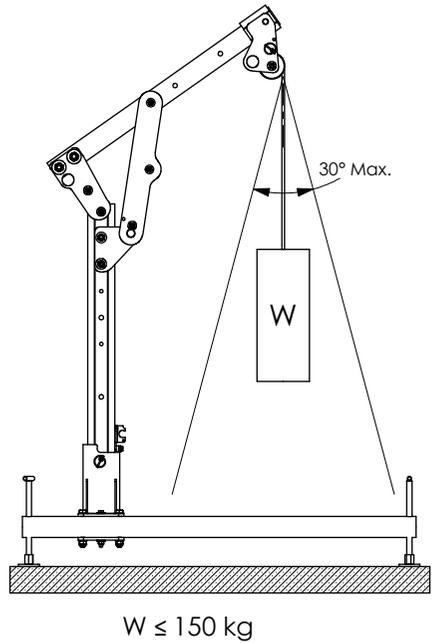


FIG 9b



Technische Daten

Tabelle 1 – Abmessungen (Abb. 1)

davitrac-Auslegerkran:

Position	Bauhöhe H
P 1: 700 mm	1640 mm
P 2: 550 mm	1520 mm
P 3: 400 mm	1400 mm

Selbststabilisierende Unterkonstruktion

Position	Breite
A1	1680 mm
A2	1404 mm

Tabelle 2 – Zusammensetzung von davitrac mit unterschiedlichen Basen

Davitrac	286819
Selbststabilisierende Unterkonstruktion	210098
Bodenunterkonstruktion	210108
Unterkonstruktion für Oberflächen	210118
Unterkonstruktion für Wand mit Abstand	210128
Eingebaute Bodenunterkonstruktion	210138

WICHTIG:

Der davitrac-Auslegerkran darf als Anschlagvorrichtung zum Absturzschutz verwendet (EN 795: 2012) und ausgerüstet werden mit:

- Absturzschutzsystemen gemäß EN 363:2002,
- Rettungshubgeräten gemäß EN 1496:2017 der Klasse A oder B,
- Geräte zur Arbeit am hängenden Seil gemäß der Richtlinie 2001/45/EG.

In einer solchen Konfiguration darf das Produkt nicht gleichzeitig als Anschlagpunkt für Hebezeuge verwendet werden.

ODER

Der davitrac-Auslegerkran darf als Anschlagpunkt für Hebezeuge gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verwendet werden. In einer solchen Konfiguration kann sich nur ein Bediener mit einem der Ankerpunkte an der Gelenkplatte verbinden (Pos. I2, Abb. 2).

Inhaltsverzeichnis

- Technische Daten 33
- 1. Wichtige Anweisungen 34
- 2. Definitionen und Piktogramme 35
 - 2.1. Definitionen 35
 - 2.2. Piktogramme 36
- 3. Benutzungsbedingungen 36
 - 3.1. Prüfung vor der Benutzung 36
- 4. Funktion und Beschreibung 36
 - 4.1. Gebrauchsempfehlungen 37
 - 4.1.1. PSaGA und Rettung 38
 - 4.1.2. Heben von Lasten 38
 - 4.2. Beschreibung der mit davitrac kompatiblen Systeme 38
 - 4.2.1. Absturzsicherung blocfor™ R 39
 - 4.2.2. Winde/Rettungshubgerät caRol™ R ... 39
 - 4.2.3. Trommelwinden caRol™ TS und caRol™ MO 39
 - 4.2.4. Winde/Rettungshubgerät scafor™ R... 39
- 5. Installation 39
 - 5.1. Installation von davitrac 40
 - 5.1.1. Montage von davitrac auf seinen permanenten Basen 40
 - 5.1.2. Installation des davitrac-Auslegerkrans und der selbststabilisierenden Unterkonstruktion. 40
 - 5.2. Demontage des davitrac 40
 - 5.3. Installation einer Halterung am davitrac-Mast 40
 - 5.4. Anbringen des Seils an der Umlenkrolle 41
 - 5.5. Installation einer Absturzsicherung am Anschlagpunkt des davitrac-Kopfes 41
 - 5.6. Installation einer Absturzsicherung am Anschlagpunkt an der davitrac-Gelenkplatte ... 41
 - 5.7. Installation eines Lasthebeegeräts am davitrac-Kopf 41
 - 5.8. Verwendung von davitrac als Anschlagpunkt für ein Gerät zur Arbeit am hängenden Seil. 41
- 6. Anwendungsverbote 42
- 7. Zugehörige Ausrüstung 43
- 8. Transport und Lagerung 43
- 9. Konformität der Ausrüstung 43
- 10. Produktkennzeichnung 43
- 11. Regelmäßige Überprüfung und Reparatur 44
- 12. Lebensdauer 44
- 13. Entsorgung 44
- 14. Inspektionsregister 45

1. Wichtige Anweisungen

1. Um den sicheren Gebrauch der Ausrüstung und ihre Effizienz sicherzustellen, ist es unerlässlich, dass der Sicherheitsbeauftragte und der Bediener die Informationen in diesem von Tractel SAS zur Verfügung gestellten Handbuch durchlesen und verstehen. Dieses Handbuch muss allen Bedienern jederzeit zur Verfügung stehen. Weitere Exemplare sind auf Anfrage bei Tractel® erhältlich.
2. Vor der Verwendung ist es unerlässlich, dass die Bediener in der Handhabung dieser Sicherheitsvorrichtung geschult werden. Prüfen Sie den Zustand des Produkts und zugehöriger Ausrüstungsteile und sorgen Sie für ausreichend Abstand zum Boden.
3. Dieses Produkt darf nur von geschulten und kompetenten Bedienern oder von Bedienern unter der Aufsicht eines Sicherheitsbeauftragten verwendet werden.
4. Das Produkt darf vor einer Inspektion durch Tractel SAS oder durch eine autorisierte und geschulte befähigte Person, die die Wiederverwendung des Systems vorher schriftlich genehmigen muss, nicht verwendet werden, wenn:
 - das Produkt augenscheinlich in einem schlechten Zustand ist,
 - wenn die Sicherheit des Produkts zweifelhaft ist,
 - das Produkt zum Abfangen eines Absturzes zum Einsatz kam,
 - das Produkt in den vergangenen 12 Monaten keiner regelmäßigen Überprüfung unterzogen wurde. Die Sicherheit des Benutzers hängt von der ordnungsgemäßen Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des Produkts ab.
5. Eine Sichtprüfung des Produkts wird vor jedem Gebrauch empfohlen. Bediener müssen sicherstellen, dass jede Komponente in gutem Zustand und funktionstüchtig ist. Insbesondere muss dabei der Zustand und das Vorhandensein des Mast-Rotationsrings am Mast geprüft werden. Beim Einbau dürfen die Sicherheitsfunktionen in keiner Weise beeinträchtigt werden.
6. Jede Änderung oder Ergänzung der Ausrüstung darf nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Tractel SAS vorgenommen werden. Die Ausrüstung muss in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden.
7. Wenn das Gewicht des Bedieners zuzüglich des Gewichts seiner Ausrüstung zwischen 100 kg und 150 kg liegt, muss unbedingt sichergestellt werden, dass das Gesamtgewicht die maximale sichere Arbeitslast der einzelnen Elemente nicht überschreitet, aus denen das Absturzschutzsystem besteht.



8. Dieses Produkt ist für die Verwendung bei Temperaturen zwischen -35°C und $+60^{\circ}\text{C}$ geeignet.
9. Halten Sie die örtlichen Regeln und Richtlinien zum Arbeitsschutz ein.
10. Der Bediener muss körperlich und geistig fit sein, wenn er dieses Gerät benutzt. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrem Haus- oder Betriebsarzt. Die Benutzung des Geräts durch schwangere Frauen ist verboten.
11. Dieses Gerät darf nicht über seine Grenzen hinaus oder in einer anderen Situation als der, für die es bestimmt ist, verwendet werden: siehe Abschnitt „4. Funktionen und Beschreibung“.
12. Wenn durch die Anschlageinrichtung der Absturz eines Bedieners aufgefangen werden soll, muss dieser ein Absturzschutzsystem gemäß der Norm EN 363 verwenden. Das System muss eine Absturzsicherungskraft unter 6 kN gewährleisten.
13. Vor jeder Verwendung eines Absturzschutzsystems ist für ausreichenden Abstand zum Boden zu sorgen sowie dafür, dass keine Hindernisse in den potenziellen Absturzweg ragen.
14. Ein Auffanggurt entsprechend der Norm EN 361 ist die einzige Ausrüstung am Körper, die in einem Absturzschutzsystem verwendet werden darf. Die Befestigung ist an dem mit einem „A“ gekennzeichneten Punkt am Gurt vorzunehmen.
15. Für die Sicherheit des Bedieners ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Vorrichtung oder der Anschlagpunkt richtig positioniert ist und die Arbeiten so ausgeführt werden, dass die Gefahr eines Absturzes aus großer Höhe minimiert wird.
16. Wenn dieses Produkt außerhalb des ersten Bestimmungslandes weiterverkauft wird, muss der Händler zum Schutz des Bedieners folgende Unterlagen zur Verfügung stellen: eine Bedienungsanleitung und Anweisungen für regelmäßige Überprüfungen, die alle in der Sprache des Landes verfasst sind, in dem das Produkt verwendet wird.
17. Für die Sicherheit des Bedieners ist es unerlässlich, dass der Sicherheitsbeauftragte zunächst sicherstellt, dass das Absturzschutzsystem eine Absturzsicherungskraft unter 6 kN gewährleistet.
18. Zusätzlich zum Einsatz einer Absturzsicherung ist es für die Sicherheit des Bedieners und des Sicherheitsbeauftragten unerlässlich, dass sie bei der Handhabung und Verwendung dieses Produkts persönliche Schutzausrüstung wie Helme, Schutzbrillen, Handschuhe und Sicherheitsschuhe verwenden.
19. Das Produkt darf nur mit der in diesem Handbuch beschriebenen zugehörigen Ausrüstung verwendet werden (siehe Kapitel 7. „Zugehörige Ausrüstung“).
20. Dieses Produkt darf nur in Anwesenheit von mindestens zwei Bedienern eingesetzt werden.
21. Verwenden Sie nicht mehr als zwei zugehörige Ausrüstungen gleichzeitig an dem Produkt.
22. Beachten Sie die in diesem Handbuch erlaubten Kombinationen von zugehörigen Ausrüstungen.
23. Wenn Sie mehrere Ausrüstungsgegenstände nutzen, besteht die Gefahr, dass sich die Sicherheitsfunktionen gegenseitig beeinträchtigen oder behindern.



HINWEIS

Für alle Sonderanwendungen wenden Sie sich bitte an Tractel®.

2. Definitionen und Piktogramme

2.1. Definitionen

„**Produkt**“: Element, das in diesem Handbuch in diversen verfügbaren Modellen beschrieben wird.

„**Sicherheitsbeauftragter**“: Person oder Abteilung, die für die Verwaltung und Betriebssicherheit des in diesem Handbuch beschriebenen Produkts verantwortlich ist.

„**Befähigte Person**“: Qualifizierte Person, die mit dem Produkt vertraut und für die in diesem Handbuch beschriebenen und erlaubten Wartungsarbeiten zuständig ist.

„**Bediener**“: Person, die das Produkt bestimmungsgemäß verwendet.

„**PSAgA**“: **P**ersönliche **S**chutzausrüstung **g**egen **A**bsturz.

„**Verbindungsmittel**“: Element zur Verbindung von Bestandteilen eines Absturzschutzsystems. Es entspricht der Norm EN 362

„**Auffanggurt**“: Gerät, das zur Absturzsicherung um den Körper getragen wird. Besteht aus Gurten und Verschlüssen. Umfasst Auffanggösen mit der Kennzeichnung A, wenn sie allein benutzt werden können, oder mit der Kennzeichnung A/2, wenn sie gemeinsam mit einer anderen Öse A/2 benutzt werden können. Es entspricht der Norm EN 361.

„**Absturzsicherung mit automatischer Aufwicklung**“: Absturzsicherung mit automatischer Verriegelungsfunktion und einem automatischen Spann- und Rückführsystem.

„**Laufsicherung mit automatischer Aufwicklung**“: Verbindungselement einer Absturzsicherung mit automatischer Aufwicklung. Kann je nach Gerätetyp aus Drahtseil, Gurt oder Kunstfaser bestehen.

„**Maximales Bediengewicht**“: Maximalgewicht des bekleideten Bedieners, der PSAgA und Arbeitskleidung trägt und die für die Arbeit erforderlichen Werkzeuge und Teile mitführt.

„**Sichere Arbeitslast**“: eines Hebezeugs.

„**Absturzschutzsystem**“: Aus folgenden Elementen bestehender Aufbau:

- Anschlageinrichtung.
- Verbindungsmittel.
- Absturzicherung gemäß der Norm EN 363.
- Auffanggurt.

2.2. Piktogramme



GEFAHR: Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Vermeidung von Verletzungen des Bedieners, insbesondere tödlichen, schweren oder leichten Verletzungen sowie zur Vermeidung von Umweltschäden.



WICHTIG: Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Vermeidung einer Störung oder Beschädigung der Ausrüstungen, die jedoch keine direkte Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Bedieners oder anderer Personen darstellen und/oder wahrscheinlich keinen Umweltschaden verursachen.



HINWEIS: Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Gewährleistung einer effizienten und zweckmäßigen Installation, Benutzung und Wartung.

3. Benutzungsbedingungen

3.1. Prüfung vor der Benutzung



Vor Beginn jeglicher Installationsarbeiten muss dem Installateur dieses Handbuch zur Verfügung stehen.

Vor dem Einsetzen von davitrac in eine Tractel® davitrac-Unterkonstruktion:

- Die Produktkennzeichnung muss vorhanden und gut lesbar sein.
- Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, dass das Produkt in einem sichtbar guten Zustand ist und keine Spuren, Stoßschäden oder Verformungen aufweist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie es nicht und benachrichtigen Sie den Sicherheitsbeauftragten.
- Vergewissern Sie sich, dass es sich bei der davitrac-Unterkonstruktion um eine Tractel® davitrac-Unterkonstruktion handelt und dass diese sich in einem guten Zustand befindet und ausreichend an der Tragkonstruktion befestigt ist, wenn es sich um einen permanenten Aufbau handelt. Sie muss innen gründlich gereinigt worden sein und darf nicht verformt sein.

- Vergewissern Sie sich, dass der am Boden des Mastes montierte davitrac-Rotationsring in gutem Zustand ist, bevor Sie ihn in eine davitrac-Unterkonstruktion einsetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Stangen vorhanden sind und dass sie nicht verformt oder korrodiert sind. Alle Stangen müssen mit Sicherungsstiften verriegelt werden.
- Vor Ausführung der Arbeiten muss der Installateur die Arbeiten so organisieren, dass die Installationsarbeiten unter den erforderlichen Sicherheitsbedingungen ausgeführt werden, insbesondere in Übereinstimmung mit den Beschäftigungsbestimmungen. Es muss die für den Zweck erforderliche gemeinsame oder persönliche Schutzausrüstung verwendet werden.

Nach dem Einsetzen von davitrac in eine Tractel® davitrac-Unterkonstruktion:

- Prüfen Sie, ob sich der Mast frei in der Unterkonstruktion drehen lässt, bevor Sie ihn mit einer Stange mit Sicherungsstift verriegeln/arretieren.
- Prüfen Sie den Zustand der zugehörigen Ausrüstungen.
- Prüfen Sie alle Halterungen für Ausrüstungen, die am davitrac befestigt werden: Sie dürfen nicht verformt, rissig oder korrodiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass der davitrac-Mast über die Stange mit Sicherungsstift in der Unterkonstruktion verriegelt ist.

Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie das Produkt nicht und benachrichtigen Sie den Sicherheitsbeauftragten.



WICHTIG: Die Bodenunterkonstruktion und die eingebaute Bodenunterkonstruktion können nur auf horizontalen Oberflächen installiert werden. Die Unterkonstruktion für Oberflächen und die Unterkonstruktion für Wand mit Abstand können nur auf vertikalen Oberflächen installiert werden. Siehe Tractel®-Handbuch „Permanente Basen für davitrac und davimast“. Für alle anderen Anwendungen wenden Sie sich bitte an Tractel®.



WICHTIG: Wenn Sie die temporäre selbststabilisierende Unterkonstruktion verwenden, ist eine Anpassung/Nivellierung der Ebene notwendig. Verwenden Sie die Schraubmechanismen, um eine unebene und/oder schräge Stützfläche auszugleichen. Die selbststabilisierende Unterkonstruktion darf nur verwendet werden, wenn der Boden in gutem Zustand, stabil und rutschfest ist, wie z. B. auf Beton, Bitumen usw. Abb. 7.

4. Funktion und Beschreibung

Der davitrac-Auslegerkran darf in Verbindung mit einer Bodenunterkonstruktion, einer Unterkonstruktion für Oberflächen, einer Unterkonstruktion für Wand mit Abstand oder einer eingebauten Bodenunterkonstruktion als Anschlagpunkt für die Absturzicherung von

zwei Bedienern gemäß EN 795A:2012 und CEN/TS 16415:2013 verwendet werden. Der Einsatz folgender Ausrüstungen ist zulässig:

- Absturzschutzsystemen gemäß EN 363:2002,
- Rettungshubgeräten gemäß EN 1496:2017 der Klasse A oder B,
- Geräte zur Arbeit am hängenden Seil gemäß der Richtlinie 2001/45/EG.

In einer solchen Konfiguration darf das Produkt nicht gleichzeitig als Anschlagpunkt für Hebezeuge verwendet werden.

In dieser Konfiguration, wenn sich der Anschlagkopf (Pos. A, Abb. 2) des Auslegers in der Position P1 befindet (Abb. 1) und der Anschlagpunkt der PSAGa der maximalen Kraft bei einem Fall ausgesetzt wird, beträgt die maximale Verschiebung oder Biegung des Anschlagpunktes 15 mm.

ODER

Der davitrac-Auslegerkran darf als Anschlagpunkt für Hebezeuge gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verwendet werden. In einer solchen Konfiguration kann sich nur ein Bediener mit einem der Ankerpunkte an der Gelenkplatte verbinden (Pos. I2, Abb. 2).

davitrac ermöglicht den Zugang zu beengten Räumen, Brunnen, Silos, Abwasserkanälen usw. Das Produkt ist aus Aluminium gefertigt und weist ein geringes Gewicht (30 kg) für einen einfachen Transport auf. Die Höhe des Auslegers ist immer gleich, unabhängig von der Position des Anschlagkopfes am Ausleger (1921 mm). Die Höhe des Anschlagkopfes kann abhängig von seiner Position am Ausleger variieren (3 Positionen, siehe Tabelle 1).

Abbildung 2:

- A - Verstellbarer Anschlagkopf
- B - Verriegelungsstange des Anschlagkopfs
- C - Strebe
- D - Ausleger
- E - Einstellbohrung für Anschlagkopf
- F - Umlenkrolle für PSAGa
- G - Umlenkrolle zum Heben von Lasten
- H - Seilführungsstange
- I₁, u. I₂ - Anschlagpunkte für PSAGa
- J - Anschlagpunkt zum Heben
- K - Umlenkrolle zur Seilführung
- L - Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks
- M - Mast
- N - Positionierbohrung für Halterungen
- O - Mast-Rotationsring
- P - Verriegelungsstange mit Sicherungsstift für die Mastrotation
- Q - Gelenkplatte

Abbildung 1

Beschreibung der selbststabilisierenden Unterkonstruktion (U-Unterkonstruktion)

R: zentrale Unterkonstruktion

S: einstellbare und abnehmbare Beine

Der davitrac-Auslegerkran kann in Kombination mit der selbststabilisierenden davitrac-Unterkonstruktion als temporärer Anschlagpunkt für die Absturzsicherung von zwei 150 kg schweren Bedienern gemäß EN 795-B:2012 und CEN/TS 16415:2013 verwendet werden. Als PSAGa können bei diesem Aufbau zum Einsatz kommen:

- Absturzschutzsystemen gemäß EN 363:2002,
- Rettungshubgeräten gemäß EN 1496:2017 der Klasse A oder B,
- Geräte zur Arbeit am hängenden Seil gemäß der Richtlinie 2001/45/EG.

In einer solchen Konfiguration darf das Produkt nicht gleichzeitig als Anschlagpunkt für Hebezeuge verwendet werden.

In dieser Konfiguration, wenn sich der Anschlagkopf (Pos. A, Abb. 2) des Auslegers in der Position P1 befindet (Abb. 1) und der Anschlagpunkt der PSAGa der maximalen Kraft bei einem Fall ausgesetzt wird, beträgt die maximale Verschiebung oder Biegung des Anschlagpunktes 60 mm.

ODER

Der davitrac-Auslegerkran darf als Anschlagpunkt für Hebezeuge gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verwendet werden. In einer solchen Konfiguration kann sich nur ein Bediener mit einem der Ankerpunkte an der Gelenkplatte verbinden (Pos. I2, Abb. 2).

Der selbsttragende Aufbau kann in engen Räumen ohne tragende Struktur eingesetzt werden. Die selbststabilisierende Unterkonstruktion ist aus Aluminium und Stahl gefertigt und hat ein Gesamtgewicht von 53 kg. Sie ist in 2 Unterbaugruppen aufgeteilt. Die selbststabilisierende Unterkonstruktion lässt sich in 3 Positionen in der Breite verstellen (Tabelle 1).

4.1. Gebrauchsempfehlungen

 **WICHTIG:** davitrac verfügt über 4 Anschlagpunkte. Jeder dieser Anschlagpunkte ist durch ein Hinweisschild gekennzeichnet, auf dem die einzig mögliche und zulässige Verwendung angegeben ist. Die Anweisungen auf diesen Hinweisschildern sind unbedingt zu befolgen.

 **WICHTIG:** davitrac verfügt über zwei Umlenkrollen am Anschlagkopf, von denen eine für die Verwendung mit PSAGa und die andere zum Heben von Lasten vorgesehen ist.

3 dieser 4 Anschlagpunkte und eine dieser 2 Umlenkrollen sind für die Verwendung mit PSAGa vorgesehen. Sie dürfen ausschließlich als Teil eines PSAGa-Systems verwendet werden. Sie dürfen nicht für Hebezeuge verwendet werden (Abb. 2).

1 Anschlagpunkt und 1 Umlenkrolle sind zum Heben von Lasten vorgesehen und dürfen nur als Teil eines Hebeseystems verwendet werden. Sie dürfen nicht für PSaGA verwendet werden (Abb. 2).

ACHTUNG: Die Bodenbasis, die Wandbasis und die Wandbasis mit Abstand dürfen unter keinen Umständen als Anschlagpunkte zur Absturzsicherung verwendet werden, wenn der davitrac-Auslegerkran in diesen installiert ist. Es ist dringend zu beachten, dass, sobald der davitrac-Auslegerkran in einer der genannten permanenten Basen installiert ist, die einzig zulässigen Anschlagpunkte die am davitrac-Auslegerkran befindlichen sind.

Wenn der davitrac-Auslegerkran zusammen mit der selbststabilisierenden davitrac-Basis verwendet wird:

- Ist es streng verboten, eine am davitrac-Auslegerkran hängende Last über den Innenumfang der selbststabilisierenden Basis hinaus zu bewegen.
- Darf der davitrac-Auslegerkran auf keinen Fall mit Lasten zwischen 150 kg und 500 kg rotiert werden (Abb. 8a).
- Darf der davitrac-Auslegerkran nur um 180° rotiert werden, wenn die Last weniger als 150 kg wiegt (Abb. 8b), indem die Verriegelungsstange für die Mastrotation (P, Abb. 2) vorübergehend entfernt wird. Nach dem Vorgang die Verriegelungsstange für die Mastrotation wieder einsetzen.
- Darf der Winkel des Lasthebesais aus der senkrechten Position 1° für Lasten zwischen 150 kg und 500 kg nicht überschreiten. (Siehe Abb. 9a.)
- Darf der Winkel des Lasthebesais aus der senkrechten Position 15° für Lasten unter 150 kg nicht überschreiten (Abb. 9b).

4.1.1. PSaGA und Rettung

davitrac ist für die Aufnahme von Halterungen für Rettungshubgeräte und Absturzschutzsysteme ausgelegt, die den Anforderungen der folgenden Normen entsprechen:

- EN 360/EN 1496 (Absturzsicherung blocfor™ R)
- EN 1496 (Winde/Rettungshubgerät caRol™ R)
- EN 1496 (Winde/Rettungshubgerät scafor™ R)

 **Hinweis:** ohne die schriftliche Genehmigung von Tractel® SAS ist kein anderer Aufbau zulässig.

davitrac darf mit PSaGA-Anschlagpunkten, Rettungshubgeräten und Abseilgeräten ausgerüstet werden, die den Anforderungen der folgenden Normen entsprechen:

- EN 353-2 (stopfor™ 150 kg)
- EN 360 (blocfor™ 150 kg)
- EN 355 (Falldämpfer 150 kg)
- EN 1496
- EN 341

4.1.2. Heben von Lasten

davitrac verfügt über einen Anschlagpunkt, der den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht

davitrac darf ausgerüstet werden mit:

- Hebezeug/Winden an Halterungen:
 - caRol™ TS, sichere Arbeitslast max. 500 kg
 - caRol™ MO, sichere Arbeitslast max. 500 kg
 - caRol™ R, sichere Arbeitslast max. 500 kg
 - caRol™ R, sichere Arbeitslast max. 250 kg
- Hebezeug/Winden am Kopf des Auslegers:
 - mit durchgeführtem Seil, Typ minifor™, sichere Arbeitslast max. 500 kg
 - mit Kette, Typ tralift™, sichere Arbeitslast max. 500 kg

 **HINWEIS:** ohne die schriftliche Genehmigung von Tractel® SAS ist kein anderer Aufbau zulässig.

 **HINWEIS:** Die angegebenen Lasten entsprechen den maximal zulässigen Werten, die auf keinen Fall mit der Anzahl der Anschlagpunkte am Kopf oder Mast des davitrac multipliziert werden dürfen.

 **WICHTIG:**

Anschlagpunkt zum Heben von Lasten entsprechend Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:

Max. Last am Mast: 500 kg (sichere Arbeitslast)

ODER

Max. Last am Kopf: 500 kg (sichere Arbeitslast)

 **HINWEIS:** davitrac dient nicht als Anschlagpunkt im Sinne der Norm EN 1808 für „hängende Personenaufnahmemittel“. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Tractel®.

davitrac wird auf speziellen Unterkonstruktionen installiert, die von Tractel® SAS hergestellt werden.

Es gibt 5 verschiedene Ausführungen von Unterkonstruktionen:

- Bodenunterkonstruktion
- Unterkonstruktion für Oberflächen
- Unterkonstruktion für Wand mit Abstand
- Eingebaute Bodenunterkonstruktion
- Selbststabilisierende Unterkonstruktion

 **HINWEIS:** Die selbststabilisierende Unterkonstruktion darf nur verwendet werden, wenn der Boden in gutem Zustand, stabil und rutschfest ist, wie z. B. auf Beton, Bitumen usw. Der Boden muss horizontal und eben sein.

4.2. Beschreibung der mit davitrac kompatiblen Systeme

Der Bediener muss vor der Verwendung von davitrac die Handbücher des davitrac und aller zugehörigen Ausrüstungen sorgfältig lesen.

4.2.1. Absturzsicherung blocfor™ R

Nicht abgedeckt durch CE PSAgA EN 795:2012. In Übereinstimmung mit den CE-Normen für PSAgA EN 360 und EN 1496.

Die Ausrüstung wird mitsamt einer Halterung und einer Anleitung geliefert und am davitrac-Mast befestigt. blocfor™ R ist ein Höhensicherungsgerät mit automatischer Aufwicklung und Rettungshubsystem.

Im Falle eines Absturzes wird der Bediener durch einen Sicherheitsmechanismus aufgefangen. blocfor™ R-Absturzsicherungen sind mit einem Handhebezeug ausgestattet, damit der Retter den abgestürzten Bediener anheben oder absenken kann.

blocfor™ R-Absturzsicherungen sind nicht zur Handhabung und Sicherung von Lasten geeignet.

Im Zweifelsfall lesen Sie bitte das Handbuch zur davitrac-Halterung.

4.2.2. Winde/Rettungshubgerät caRol™ R

Nicht abgedeckt durch CE PSAgA EN 795:2012. Entsprechend der Norm EN 1496.

Wird mit Halterung und Anleitung geliefert. Die manuelle Trommelwinde caRol™ R 250 wird als Rettungshubgerät zur Rettung von abgestürzten Personen verwendet. Dank seiner zwei unabhängigen Bremssysteme bietet das Gerät eine hohe Betriebssicherheit. Zur Befestigung der 20-Meter-Winde caRol™ R 250 und der 30-Meter-Winde caRol™ R 250 am davitrac-Mast ist hinten eine Halterung vorgesehen (Abb. 4).

caRol™ R 250 ist für die Handhabung und Sicherung von Lasten von bis zu max. 250 kg geeignet (Sichere Arbeitslast entsprechend Maschinenrichtlinie).

 **HINWEIS:** Das Hebezeug caRol™ R darf nicht allein zum Absenken oder Anheben eines Bedieners verwendet werden, es sei denn, er wird als Rettungshubgerät eingesetzt (Norm EN 1496).

Im Zweifelsfall lesen Sie bitte das Handbuch zur davitrac-Halterung.

4.2.3. Trommelwinden caRol™ TS und caRol™ MO

Nicht abgedeckt durch CE PSAgA EN 795:2012. Entsprechend Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Die Winden werden zusammen mit ihren Halterungen und Anleitungen geliefert. Die Trommelwinden caRol™ TS und caRol™ MO werden zum Heben von Lasten verwendet. Dank ihrer zwei unabhängigen Bremssysteme bieten die Geräte eine hohe

Betriebssicherheit. Die Hebezeuge caRol™ TS und caRol™ MO werden hinten am davitrac-Mast befestigt.

caRol™ TS ist ein Handhebezeug, während es sich bei caRol™ MO um ein elektrisches Hebezeug handelt.

 **HINWEIS:** Die Hebezeuge caRol™ TS und caRol™ MO dürfen nicht allein zum Absenken oder Anheben eines Bedieners verwendet werden.

- Wenn der Bediener nicht durch eine Absturzsicherung geschützt wird,

eignen sich die Hebezeuge caRol™ TS und caRol™ MO je nach Tragfähigkeit mit einer sicheren Arbeitslast von bis zu 500 kg zur Handhabung und Sicherung von Lasten.

 **WICHTIG:** Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme von caRol™ MO, dass die Wegbegrenzung korrekt eingestellt ist. Das Seil darf an der Wegbegrenzung nicht weniger als 500 mm unter dem Anschlagkopf des davitrac liegen.

4.2.4. Winde/Rettungshubgerät scafor™ R

Nicht abgedeckt durch CE PSAgA EN 795:2012. In Übereinstimmung mit der Norm EN 1496 und der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE.

Wird mit Halterung und Anleitung geliefert. Das Hebezeug scafor™ R mit durchgeführtem Seil darf zum Anheben eines Bedieners im Rahmen einer Rettung verwendet werden. Sein Einsatz ist sehr sicher. scafor™ R-Hebezeuge werden mit einer Halterung am hinteren Teil des davitrac-Mastes befestigt. scafor™ R kann mit 20 bis 70 m an Seil ausgestattet werden.

scafor™ R ist geeignet für die Handhabung und Sicherung von Lasten mit einer max. sicheren Arbeitslast von 500 kg

 **HINWEIS:** Das Hebezeug scafor™ R darf nicht allein zum Absenken oder Anheben eines Bedieners verwendet werden, es sei denn, er wird als Rettungshubgerät eingesetzt (Norm EN 1496).

Im Zweifelsfall lesen Sie bitte das Handbuch zur davitrac-Halterung.

5. Installation

 **HINWEIS:** Wenn der davitrac-Auslegerkran auf einer selbststabilisierenden Unterkonstruktion steht, darf der Kran nicht eingesetzt werden, wenn Zweifel an der Beschaffenheit oder Art des Bodens bestehen.

 **HINWEIS:** Wenn der davitrac-Auslegerkran auf einer an der Tragkonstruktion befestigten

Unterkonstruktion steht, darf der Kran nicht eingesetzt werden, wenn Zweifel an der Qualität oder Art der Tragkonstruktion oder der Befestigungen an der Unterkonstruktion bestehen.

5.1. Installation von davitrac

Vor allen Installationsarbeiten muss der Bediener vor einer Absturzgefahr geschützt werden.

Der davitrac-Kran darf nur auf Tractel®-Unterkonstruktionen installiert werden, die für davitrac geeignet sind.

5.1.1. Montage von davitrac auf seinen permanenten Basen

- Installieren Sie den davitrac (M) (Abb. 3.a) auf einer Tractel®-Unterkonstruktion.
- Entfernen Sie die Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) (Abb. 3.b) und entriegeln Sie die Strebe, um den Ausleger des davitrac auszuklappen.
- Entriegeln Sie die Transportverriegelung des Auslegers.
- Positionieren Sie die Auslegerstrebe am Mast des davitrac an ihrem vorgesehenen Platz (Abb. 3.c).
- Verriegeln Sie die Auslegerstrebe mit der Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) am Mast.
- Stecken Sie den Sicherungsstift in die Bohrung am Ende der Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) ein.

 **HINWEIS:** Setzen Sie, abhängig von der Unterkonstruktion, die Verriegelungsstange für die Mastrotation (P) ein (Abb. 3.c).

Der davitrac-Auslegerkran ist nun auf der Unterkonstruktion befestigt (Abb. 3.c).

5.1.2. Installation des davitrac-Auslegerkrans und der selbststabilisierenden Unterkonstruktion.

- Installieren Sie die selbststabilisierende Unterkonstruktion in Richtung des Arbeitsbereichs (Abb. 6.a).
- Stellen Sie die Breite der Unterkonstruktion mit Hilfe der Stangenverstellungen an den abnehmbaren Beinen ein. Entfernen Sie dazu erst den Stift und dann die Stange. Wählen Sie dann die Einsatzposition für jedes Bein. Setzen Sie die Stangen und Stifte wieder ein (Abb. 6.b) Die Füße der selbststabilisierenden mobilen Basis müssen mindestens 20 cm von der Kante des Lochs entfernt positioniert werden (Abb. 6a).
- Stellen Sie die vier Mechanismen so ein, dass sich die zentrale Unterkonstruktion und die beiden Beine in einer horizontalen Ebene befinden (Abb. 6.c).
- Installieren Sie den davitrac (M) (Abb. 3.a) auf einer Tractel®-Unterkonstruktion.
- Entfernen Sie die Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) (Abb. 3.b) und entriegeln Sie die Strebe, um den Ausleger des davitrac auszuklappen.
- Entriegeln Sie die Transportverriegelung des Auslegers.
- Positionieren Sie die Auslegerstrebe am Mast des davitrac an ihrem vorgesehenen Platz (Abb. 3.c).

- Verriegeln Sie die Auslegerstrebe mit der Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) am Mast.
- Stecken Sie den Sicherungsstift in die Bohrung am Ende der Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) ein.
- Montieren Sie die Rotations-Verriegelungsstange des Masts (P, Abb. 2) (Abb. 3.c).

Der davitrac-Auslegerkran ist nun auf der Unterkonstruktion befestigt (Abb. 3.c).

5.2. Demontage des davitrac

Vor allen Demontearbeiten muss der Bediener vor einer Absturzgefahr geschützt werden.

Um den davitrac von der Unterkonstruktion zu entfernen, entfernen Sie die am davitrac montierten Halterungen und Systeme.

 **HINWEIS:** Entfernen Sie, abhängig von der Unterkonstruktion, die Stange zur Rotationssicherung des Mastes (P) (Abb. 3.c.).

- Entfernen Sie den Sicherungsstift aus der Bohrung am Ende der Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L).
- Entfernen Sie die Verriegelungsstange des Ausleger-Gelenks (L) (Abb. 3.b) und entriegeln Sie die Strebe, um den Ausleger des davitrac klappen zu können.
- Verriegeln Sie die Transportverriegelung des Auslegers am Mast.
- Entfernen Sie den davitrac von seiner Unterkonstruktion.

Der davitrac ist nun zusammengeklappt und bereit für den Transport (Abb. 3.c).

5.3. Installation einer Halterung am davitrac-Mast

 **HINWEIS:** Der davitrac-Mast kann über eine Tractel® davitrac-Halterung für blocfor™ R, caRol™ und scafor™ R mit einer Vielzahl an Systemen ausgestattet werden.

Wenn nur ein System installiert wird, muss es hinten am Mast installiert werden:

- Ein Hebezeug scafor™ R oder caRol™ wird in der oberen Position vorgesehen (Abb. 4.a).
- Die Absturzsicherung blocfor™ R wird in der unteren Position vorgesehen (Abb. 4.b).

Wenn mehrere Systeme installiert werden, ist wie folgt vorzugehen:

- Ein Hebezeug scafor™ R- oder caRol™ wird in der oberen Position an der Rückseite des Mastes vorgesehen (Abb. 4.c)
- Die Absturzsicherung blocfor™ R wird in der unteren Position vorne am Mast vorgesehen (Abb. 4.c).

Es ist keine andere Konfiguration zulässig.

Sobald davitrac montiert und ausgeklappt ist:

1. Halterung am davitrac-Mast installieren (Abb. 5). Jede Halterung verfügt über eine Positionierungsstange, die verhindert, dass das ausgewählte System falsch eingerichtet wird. Jede Halterung muss zwingend mit den beiden Stangen, die mit der Halterung verbunden sind, befestigt werden.
Hinweis: Es ist strengstens untersagt, die im Lieferumfang des Systems enthaltene Halterung in irgendeiner Art und Weise zu modifizieren.
2. Wählen Sie am Mast die Bohrungen aus, die mit den Bohrungen an der Halterung übereinstimmen, und befestigen Sie den Aufbau mit den Stangen (Abb. 5).
3. Verriegeln Sie die Halterung mit den an der Halterung befestigten Stangen und Sicherungsstiften (Abb. 5).

 **HINWEIS:** für jedes Gerät mit einer Halterung muss das Seil über die entsprechende Umlenkrolle am davitrac geführt werden (Abb. 2).

5.4. Anbringen des Seils an der Umlenkrolle

1. Führen Sie das Seil, je nach Positionierung Ihres Systems, über die Umlenkrollen (Abb. 4).
2. Ziehen Sie die Seilführungsstange (Abb. 4) heraus, die am verstellbaren Anschlagkopf am Ausleger befestigt ist.
3. Führen Sie das Seil über die für das System geeignete Umlenkrolle.
 - a. PSAGa-Umlenkrolle für blocfor™ R
 - b. Umlenkrolle für alle Hebezeuge (Abb. 4)
4. Setzen Sie die Seilführungsstange (Abb. 4) mit ihrem Sicherungsstift wieder ein, um das System zu verriegeln.

 **Hinweis:** Das Seil darf nur von einem Bediener an den Umlenkrollen installiert werden, der die im Handbuch beschriebenen Installationsanweisungen sorgfältig gelesen hat.

Wenn zwei Systeme an den davitrac angeschlossen werden, achten Sie darauf, dass sich die Seile nicht kreuzen.

5.5. Installation einer Absturzsicherung am Anschlagpunkt des davitrac-Kopfes

Der verstellbare davitrac-Anschlagkopf ist mit einem Anschlagpunkt für PSAGa und einem Anschlagpunkt für Hebezeug ausgestattet.

Es dürfen niemals zwei Absturzsicherungssysteme mit demselben Anschlagpunkt verbunden werden. Ebenfalls dürfen keine Hebezeuge am PSAGa-Anschlagpunkt vorgesehen werden.

Die Verbindung mit dem PSAGa-Anschlagpunkt am davitrac muss mit einem Verbindungsmittel, das der Norm EN 362 entspricht, hergestellt werden.

5.6. Installation einer Absturzsicherung am Anschlagpunkt an der davitrac-Gelenkplatte

Die davitrac-Gelenkplatte ist mit zwei PSAGa-Anschlagpunkten ausgestattet.

Es dürfen niemals zwei Absturzsicherungssysteme mit demselben Anschlagpunkt verbunden werden. Ebenfalls dürfen keine Hebezeuge am PSAGa-Anschlagpunkt vorgesehen werden.

Die Verbindung mit dem PSAGa-Anschlagpunkt am davitrac muss mit einem Verbindungsmittel, das der Norm EN 362 entspricht, hergestellt werden.

5.7. Installation eines Lasthebegeräts am davitrac-Kopf

Nicht abgedeckt durch CE PSAGa EN 795:2012. Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/CE nur zum Heben von Lasten bestimmt.

Der Anschlagkopf am davitrac verfügt über einen Anschlagpunkt zum Heben von Lasten. Die Befestigung am Anschlagpunkt muss mit einem Verbindungsmittel erfolgen, der den Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht und für die geplante Last geeignet ist (siehe Handbuch des Hebeseystems).

5.8. Verwendung von davitrac als Anschlagpunkt für ein Gerät zur Arbeit am hängenden Seil.

Um davitrac als Anschlagpunkt für ein Gerät zur Arbeit am hängenden Seil zu verwenden, ist es zwingend erforderlich, den Aufhängepunkt des Bedieners und den Anschlagpunkt für die Absturzsicherung voneinander zu trennen.

1. Verwendung mit einer Winde

Das System für die Arbeit am hängenden Seil (für die Auf- und Abwärtsbewegung) muss an der Halterung befestigt werden. Das Seil muss zwingend über die Umlenkrolle am Anschlagkopf geführt werden.

Der Bediener muss mit einem Absturzsicherungssystem, das am PSAGa-Anschlagpunkt am Anschlagkopf zu befestigen ist, oder mit einer Absturzsicherung

blocfor™ R an dessen Halterung gesichert werden. Das Seil muss zwingend über die PSAGa-Umlenkrolle am Anschlagkopf geführt werden.

2. Verwendung mit einem Seil

Das System für die Arbeit am hängenden Seil (für die Auf- und Abwärtsbewegung) muss am Anschlagpunkt am Anschlagkopf befestigt werden.

Der Bediener muss mit einem Absturzschutzsystem, das am PSAGa-Anschlagpunkt am Anschlagkopf zu befestigen ist, oder mit einer Absturzschutzsicherung blocfor™ R an dessen Halterung gesichert werden. Das Seil muss zwingend über die PSAGa-Umlenkrolle am Anschlagkopf geführt werden.



GEFAHR: Wenn einer der Anschlagpunkte für die Absturzschutzsicherung am davitrac verwendet wird, müssen Sie unbedingt berücksichtigen und erörtern, wie eventuelle Rettungsmaßnahmen innerhalb von 15 Minuten effizient und sicher durchgeführt werden können. Bei Zeiträumen jenseits davon wächst die Gefahr für den zu rettenden Bediener.

6. Anwendungsverbote

Folgende Anwendungen sind strengstens verboten:

- Installation oder Benutzung von davitrac ohne die entsprechende Befugnis, Schulung und Einweisung bzw. ohne unter der Verantwortung eines befugten, geschulten und sachkundigen Sicherheitsbeauftragten zu stehen.
- Benutzung von davitrac, wenn eine der Kennzeichnungen nicht lesbar ist.
- Installation oder Benutzung von davitrac, ohne das Gerät vorher einer gründlichen Prüfung zu unterziehen.
- Benutzung von davitrac, wenn das Gerät nicht innerhalb der vergangenen 12 Monate von einer befähigten Person regelmäßig geprüft wurde, welche die erneute Benutzung schriftlich genehmigt hat.
- Anschlagen eines Absturzschutzsystems, wenn eine seiner Komponenten nicht innerhalb der letzten 12 Monate einer regelmäßigen Überprüfung durch eine befähigte Person unterzogen wurde, welche die Wiederverwendung schriftlich genehmigt hat.
- Benutzung einer Tractel®-Anschlageinrichtung zur Absturzschutzsicherung für eine andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendung.
- Benutzung dieser Ausrüstung unter Missachtung der Angaben in Abschnitt „12. Lebensdauer“.
- Benutzung dieser Ausrüstung als Anschlageinrichtung zur Absturzschutzsicherung für mehr als 2 Bediener.
- Verbindung von mehr als 1 Bediener pro Verankerungsring, ohne dabei 2 Bediener pro Unterkonstruktion zu überschreiten.
- Benutzung von davitrac von einem Bediener, dessen Gewicht, einschließlich Ausrüstung und Werkzeugen, 150 kg überschreitet.
- Benutzung von davitrac mit einer Last zwischen 100 kg und 150 kg (Gesamtgewicht des Bedieners mit Ausrüstung und Werkzeug), wenn eine Komponente des Absturzschutzsystems ein geringeres sicheres Arbeitsgewicht aufweist.
- Benutzung von davitrac, wenn die Ausrüstung einen Sturz abgefangen hat.
- Benutzung von davitrac in hochkorrosiven oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Benutzung eines Tractel®-Anschlagpunkts zur Absturzschutzsicherung als Anschlageinrichtung für ein Lasthebegerät.
- Benutzung eines Tractel®-Anschlagpunkts zum Heben von Lasten als Anschlagpunkt zur Absturzschutzsicherung.
- Benutzung von davitrac außerhalb eines Temperaturbereichs von -35 °C bis +60 °C.
- Benutzung von davitrac, wenn im Falle eines Absturzes der Abstand zum Boden nicht ausreicht.
- Benutzung von davitrac, ohne in ausgezeichneter körperlicher Verfassung zu sein.
- Benutzung von davitrac durch eine schwangere Frau.
- Benutzung von davitrac, wenn die Sicherheitsfunktion eines der verbundenen Elemente durch die Sicherheitsfunktion eines anderen Elements beeinträchtigt wird oder diese beeinträchtigt.
- Durchführung der Reparatur oder Wartung von davitrac ohne entsprechende Schulung und Erteilung einer schriftlichen Befugnis durch Tractel®.
- Benutzung von davitrac, wenn die Ausrüstung unvollständig ist, wenn sie vorher demontiert wurde oder wenn Bauteile von einer nicht von Tractel® qualifizierten Partei ersetzt wurden.
- Befestigen von davitrac auf andere Weise als in diesem Handbuch beschrieben.
- Befestigung von davitrac an einer Tragkonstruktion, bei der bekannt ist, dass die Festigkeit weniger als 16 kN beträgt oder es möglich ist, dass dieser Wert unterschritten wird.
- Benutzung von davitrac gleichzeitig als Anschlagpunkt für die Absturzschutzsicherung nach EN 795:2012 und als Anschlagpunkt für das Heben von Lasten entsprechend der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.
- Benutzung von davitrac mit nicht von Tractel SAS zugelassenen Halterungen.
- Benutzung von nicht von Tractel SAS zugelassenen Unterkonstruktionen.
- Benutzung von davitrac mit mehr als zwei Halterungen gleichzeitig.
- Benutzung von davitrac in der Konfiguration zum Absturzschutz, wenn der Raum unter der Anschlageinrichtung mit dem Abstand zum Boden des Absturzschutzsystems nicht kompatibel ist oder wenn sich ein Hindernis auf dem Absturzweg befindet.
- Benutzung von davitrac, wenn für den Fall eines Sturzes des Bedieners kein Rettungsplan erstellt wurde.

- Installation einer Tractel®-Anschlageeinrichtung zur Absturzsicherung an einer Konstruktion, deren mechanische Bruchfestigkeit weniger als 16 kN vertikal und horizontal beträgt. Diese Last darf vertikal mit einem maximalen Hebelarm von 700 mm aufgebracht werden.

7. Zugehörige Ausrüstung

- Persönliche Absturzschutzsysteme (EN 363).
- Absturzsicherungen (EN 353-2 – EN 355 – EN 360).
- Verbindungsmittel (EN 362).
- Auffanggurte (EN 361).
- Rettungshubgeräte der Klasse A oder B (EN 1496).
- Anschlageneinrichtungen/Halterungen (EN 795).
- Abseilgeräte zum Retten (EN 341).

Nehmen Sie vor der Verwendung eines Absturzschutzsystems die vorgeschriebenen Kontrollen gemäß der jeweiligen Gebrauchsanweisung vor.

- Lastthesensystem, sichere Arbeitslast max. 500 kg gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.
- Tractel®-Anschlaghalterung, 500 kg gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Lesen Sie die spezifischen Handbücher der jeweiligen Produkte, bevor Sie ein Hebesystem einsetzen.

8. Transport und Lagerung

Für zugehörige Systeme beachten Sie bitte die einzelnen Handbücher der zugehörigen Produkte.

Während Lagerung und/oder Transport gilt Folgendes: Das Produkt muss:

- Bei einer Temperatur zwischen -35 °C und +60 °C gelagert werden.
- Vor chemischen, mechanischen oder anderen Einflüssen geschützt werden.

9. Konformität der Ausrüstung

Die Firma Tractel SAS RD 619 – Saint-Hilaire-sous-Romilly – 10102 Romilly-sur-Seine – Frankreich, erklärt hiermit Folgendes in Bezug auf die in diesem Handbuch beschriebene Schutzausrüstung:

Die Bodenunterkonstruktion, Unterkonstruktion für Oberflächen, Unterkonstruktion für Wand mit Abstand und eingebaute Bodenunterkonstruktion in Kombination mit dem davitrac-Auslegerkran:

- Ist mit der Ausrüstung identisch, die eine von APAVE SUDEUROPE SAS - CS 60193 - 13322 Marseille - Frankreich durchgeführte Konformitätsprüfung, gekennzeichnet mit der Kennnummer 0082, erfolgreich bestanden hat, und nach den Normen EN

795-A:2012 für 1 Bediener und TS 16415:2013 für 2 Bediener geprüft worden ist.

Die selbststabilisierende Unterkonstruktion in Kombination mit dem davitrac-Auslegerkran:

- Entspricht den Bestimmungen der EU-Verordnung 2016-425.

Ist mit der PSAgA identisch, die eine von APAVE SUDEUROPE SAS - CS 60193 - 13322 Marseille - Frankreich durchgeführte EU-Baumusterprüfung, gekennzeichnet mit der Kennnummer 0082, erfolgreich bestanden hat, und nach den Normen EN 795-B:2012 für 1 Bediener und TS 16415:2013 für 2 Bediener geprüft worden ist.

Unterliegt dem in Modul D genannten Konformitätsbewertungsverfahren unter Kontrolle einer benannten Stelle: APAVE SUDEUROPE SAS - CS 60193 - 13322 Marseille - Frankreich, gekennzeichnet mit der Kennnummer 0082.

Die von APAVE ausgestellte EU-Baumusterprüfbescheinigung und die Konformitätserklärungen zur Einhaltung der Normen schließen Anwendungen im Zusammenhang mit anderen Richtlinien aus. Abhängig von ihrer Verwendung unterliegen diese anderen Produkte einer Konformitätserklärung nach:

- der Norm EN 1496:2017 für Rettungshubgeräte.
- der Richtlinie 2001/45/EG für Geräte zur Arbeit am hängenden Seil.
- der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für das Heben von Lasten.

10. Produktkennzeichnung

Das Kennzeichnungsschild am davitrac enthält die folgenden Angaben:

- die Handelsmarke: Tractel®,
- die Produktbeschreibung,
- die Referenznorm gefolgt vom Jahr der Anwendung,
- die Teilenummer des Produkts, beispielsweise 286819,
- das CE-Logo gefolgt von der Kennnummer der gemeldeten Stelle zur Produktionsüberwachung 0082,
- die Losnummer,
- die Seriennummer,
- ein Piktogramm, das anzeigt, dass vor der Benutzung das Handbuch gelesen werden muss,
- die minimale Bruchfestigkeit der Anschlageneinrichtung,
- die Anzahl der Bediener: maximal 2,
- die sichere Arbeitslast,
- aa. das Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung,
- ae. das Datum der erstmaligen Inbetriebnahme,
- af. die Kennzeichnung als Anschlageneinrichtung zur persönlichen Absturzsicherung.

11. Regelmäßige Überprüfung und Reparatur

Eine regelmäßige jährliche Überprüfung ist obligatorisch, aber je nach Benutzungshäufigkeit, Umweltbedingungen und Vorschriften des Unternehmens oder Einsatzlandes können die regelmäßigen Überprüfungen häufiger notwendig sein.

Sollte dieses Gerät verschmutzt sein, so reinigen Sie es mit sauberem, kaltem Wasser und einer synthetischen Bürste. Schützen Sie das Gerät während des Transports und der Lagerung in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung vor allen möglichen Gefährdungen (direkte Wärmequelle, Chemikalien, UV-Strahlung usw.).

Die regelmäßigen Überprüfungen müssen von einer autorisierten und geschulten befähigten Person gemäß den geltenden Verfahren für regelmäßige Überprüfungen ausgeführt werden.

Folgende Punkte sind zu prüfen:

1. Vorhandensein und Lesbarkeit der Produktkennzeichnungen,
2. Vorhandensein aller Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern am Produkt,
3. korrekter Anzug aller Schrauben,
4. Vorhandensein und Zustand aller Stangen und Stifte,
5. Abwesenheit von Verformungen, Rissen, Stoßschäden oder Rost,
6. freie Rotation des Mastes in einer Unterkonstruktion,
7. freies Öffnen und Schließen des Auslegers,
8. freie Bewegung des Anschlagkopfes,
9. ordnungsgemäße Verriegelung in der eingeklappten Position,
10. freie Drehung aller Rollen um ihre Achsen,
11. Vorhandensein des Halteanschlags am Anschlagkopf,
12. Vorhandensein des Halteanschlags am Rotationsring,
13. bei einer selbststabilisierenden Unterkonstruktion: Zustandsprüfung der 4 Schraubmechanismen zur Nivellierung.

Die Ergebnisse dieser Überprüfungen muss in das Inspektionsregister eingetragen werden, das sich in der Mitte dieses Handbuchs befindet. Es muss während der gesamten Lebensdauer des Produkts bis zu seiner Entsorgung aufbewahrt werden.

Die befähigte Person muss ebenfalls Zeilen A bis E der Tabelle mit den folgenden Daten ausfüllen:

A: Name des Prüfers

- B: Datum der Inspektion
C: Ergebnis der Inspektion OK/Nicht OK
D: Unterschrift des Prüfers
E: Datum der nächsten Inspektion

Das vorliegende Produkt muss nach einem aufgefangenen Absturz zwingend überprüft werden, so wie dies hier beschrieben wird.

Wenden Sie sich bitte an Tractel®, bevor Sie eine Reparatur vornehmen

12. Lebensdauer

Die textilen PSAGa-Produkte von TRACTEL® wie Auffanggurte, Verbindungsmittel, Seile und Falldämpfer, die mechanischen PSAGa-Produkte von TRACTEL® wie stopcable™ und stopfor™, die Höhensicherungsgeräte mit automatischer Aufwicklung blocfor™, die Laufsicherungen und Ankerpunkte oder -systeme können ohne Einschränkungen ab ihrem Herstellungsdatum unter folgenden Voraussetzungen eingesetzt und genutzt werden:

- Sie werden normal und in Übereinstimmung mit den Verwendungsempfehlungen in diesem Handbuch verwendet.
- Eine regelmäßige Überprüfung findet statt, die mindestens einmal jährlich von einer zugelassenen und entsprechend geschulten befähigten Person durchgeführt werden muss. Nach Abschluss dieser regelmäßigen Überprüfung muss schriftlich bescheinigt werden, dass die PSAGa zur Wiederinbetriebnahme geeignet ist.
- Sie werden unter strikter Einhaltung der in diesem Handbuch genannten Bedingungen gelagert und transportiert.
- In der Regel und vorbehaltlich der Anwendung der oben genannten Nutzungsbedingungen kann ihre Lebensdauer 10 Jahre überschreiten.

13. Entsorgung

Bei der Entsorgung des Produkts müssen die einzelnen Bauteile nach Trennung der metallischen und synthetischen Werkstoffe recycelt werden. Diese Werkstoffe müssen von einem Fachunternehmen recycelt werden. Bei der Entsorgung muss die Demontage in einzelne Bauteile von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Bauteil	Muss als folgende Abfallart behandelt werden:
Produktaufbau	Aluminium
Stangen, Abstandshalter, Schrauben, Rollenwelle	Stahl
Umlenkrolle	Aluminium/Polymere

Lined writing area with 20 horizontal lines.

NORTH AMERICA

CANADA

Tractel Ltd.

1615 Warden Avenue
Toronto, Ontario M1R 2T3,
Canada
Phone: +1 800 465 4738
Fax: +1 416 298 0168
Email: marketing.swingstage@
tractel.com

11020 Mirabeau Street
Montréal, QC H1J 2S3, Canada
Phone: +1 800 561 3229
Fax: +1 514 493 3342
Email: tractel.canada@tractel.
com

MÉXICO

Tractel México S.A. de C.V.

Galileo #20, O cina 504.
Colonia Polanco
México, D.F. CP. 11560
Phone: +52 55 6721 8719
Fax: +52 55 6721 8718
Email: tractel.mexico@tractel.
com

USA

Tractel Inc.

51 Morgan Drive
Norwood, MA 02062, USA
Phone: +1 800 421 0246
Fax: +1 781 826 3642
Email: tractel.usa-east@tractel.
com

168 Mason Way
Unit B2
City of Industry, CA 91746, USA
Phone: +1 800 675 6727
Fax: +1 626 937 6730
Email: tractel.usa-west@
tractel.com

BlueWater L.L.C

4064 Peavey Road
Chaska, MN 55318, USA
Phone: +1 866 579 3965
Email: info@bluewater-mfg.
com

Fabenco, Inc

2002 Karbach St.
Houston, Texas 77092, USA
Phone: +1 713 686 6620
Fax: +1 713 688 8031
Email: info@safetygate.com

EUROPE

GERMANY

Tractel Greifzug GmbH
Scheidtbackstrasse 19-21
51469 Bergisch Gladbach,
Germany
Phone: +49 22 02 10 04-0
Fax: +49 22 02 10 04 70
Email: info.greifzug@tractel.
com

LUXEMBOURG

Tractel Secalt S.A.
Rue de l'Industrie
B.P 1113 - 3895 Foetz,
Luxembourg
Phone: +352 43 42 42-1
Fax: +352 43 42 42-200
Email: secalt@tractel.com

SPAIN

Tractel Ibérica S.A.
Carretera del Medio, 265
08907 L'Hospitalet del
Llobregat Barcelona, Spain
Phone : +34 93 335 11 00
Fax : +34 93 336 39 16
Email: infotib@tractel.com

FRANCE

Tractel S.A.S.
RD 619 Saint-Hilaire-sous-
Romilly
BP 38 Romilly-sur-Seine
10102, France
Phone: +33 3 25 21 07 00
Email: info.tsas@tractel.com

Ile de France Maintenance Service S.A.S.

Zac du Gué de Launay
77360 Vaires sur Marne,
France
Phone: +33 1 56 29 22 22
E-mail: ifms.tractel@tractel.com

Tractel Location Service

Zac du Gué de Launay
77360 Vaires sur Marne,
France
Phone: +33 1 60 36 30 00
E-mail: info.tls@tractel.com

Tractel Solutions S.A.S.

77-79 rue Jules Guesde
69230 St Genis-Laval, France
Phone: +33 4 78 50 18 18
Fax: +33 4 72 66 25 41
Email: info.tractelsolutions@
tractel.com

GREAT BRITAIN

Tractel UK Limited
Old Lane Halfway
Sheffield S20 3GA,
United Kingdom
Phone: +44 114 248 22 66
Email: sales.uk@tractel.com

ITALY

Tractel Italiana SpA
Viale Europa 50
Cologno Monzese (Milano)
20093, Italy
Phone: +39 02 254 47 86
Fax: +39 02 254 71 39
Email: infoit@tractel.com

NETHERLANDS

Tractel Benelux BV
Paardeweide 38
Breda 4824 EH, Netherlands
Phone: +31 76 54 35 135
Fax: +31 76 54 35 136
Email: sales.benelux@tractel.
com

PORTUGAL

Lusotractel Lda
Bairro Alto Do Outeiro
Armazém, Trajouce, 2785-653
S. Domingos de Rana, Portugal
Phone: +351 214 459 800
Fax: +351 214 459 809
Email: comercial.lusotractel@
tractel.com

POLAND

Tractel Polska Sp. z o.o.
ul. Byslawska 82
Warszawa 04-993, Poland
Phone:+48 22 616 42 44
Fax:+48 22 616 42 47
Email: tractel.polska@tractel.
com

NORDICS

Tractel Nordics
(Scanclimber OY)
Turkkirata 26, FI - 33960
PIRKKALA, Finland
Phone: +358 10 680 7000
Fax: +358 10 680 7033
E-mail: tractel@scanclimber.
com

RUSSIA

Tractel Russia O.O.O.
Olympiysky Prospect 38, Office
411, Mytishchi, Moscow Region
141006, Russia
Phone: +7 495 989 5135
Email: info.russia@tractel.com

ASIA

CHINA

**Shanghai Tractel Mechanical
Equip. Tech. Co. Ltd.**
2nd oor, Block 1, 3500 Xiupu
road,
Kangqiao, Pudong,
Shanghai, People's Republic
of China
Phone: +86 21 6322 5570
Fax : +86 21 5353 0982

SINGAPORE

Tractel Singapore Pte Ltd
50 Woodlands Industrial
Park E7
Singapore 757824
Phone: +65 6757 3113
Fax: +65 6757 3003
Email: enquiry@
tractelsingapore.com

UAE

**Tractel Secalt SA Dubai
Branch**
Office 1404, Prime Tower
Business Bay
PB 25768 Dubai, United Arab
Emirates
Phone: +971 4 343 0703
Email: tractel.me@tractel.com

INDIA

Secalt India Pvt Ltd.
412/A, 4th Floor, C-Wing, Kailash
Business Park, Veer Savarkar
Road, Parksite, Vikhroli West,
Mumbai 400079, India
Phone: +91 22 25175470/71/72
Email: info@secalt-india.com

TURKEY

**Knot Yapı ve İş Güvenliği San.
Tic. A.Ş.**
Cevizli Mh. Tugay Yolu CD.
Nuvo Dragos Sitesi
A/120 Kat.11 Maltepe
34846 Istanbul, Turkey
Phone: +90 216 377 13 13
Fax: +90 216 377 54 44
Email: info@knot.com.tr

ANY OTHER COUNTRIES:

Tractel S.A.S.

RD 619 Saint-Hilaire-sous-
Romilly
BP 38 Romilly-sur-Seine
10102, France
Phone: +33 3 25 21 07 00
Email: info.tsas@tractel.com



davitrac

Davit-Arm für den Zugang zu beengten Räumen, eine sichere Hebe-Lösung.

Der davitrac ist eine Komplettlösung für den sicheren vertikalen Seilzugang oder das Heben von Material in einer beengten Raumsituation. Mobile und effiziente Lösung für Rettungssituationen. Er bietet Schutz und volle Mobilität für zwei Personen gleichzeitig, bei Arbeiten mit Absturzgefahr. Seine Kompatibilität mit der Tractel® -Produktpalette ermöglicht eine große Anzahl von möglichen Konfigurationen.

QUALITÄT:

- Kompakt.
- Einfach zu bedienen.
- Kompatibel für Arbeiten in hängender Position.
- Seilzugang: Manuell oder motorisiert.
- Heben von Material: Manuell oder motorisiert.

ERGONOMIE:

- Einfache Handhabung / Sehr leicht: leichter als 30 kg.
- Integrierter Tragegriff.
- Leicht zu transportieren.
- Einfach zu installieren: Installation durch 1 Person in weniger als zwei Minuten ohne Werkzeug.



Zusammenklappbar - einfach zu handhaben und zu transportieren

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN:

- Gewicht: 29,7 kg (ohne Zubehör und Adapter).
- 2 Benutzer: Je 150 kg.
- Maximale Tragfähigkeit (Material): WLL 500 kg.

KOMPATIBLE ANWENDUNGEN

- Rettung
- Arbeiten in beengten Räumen
- Seilarbeiten
- Schächte
- Gruben
- Kanalisationszugänge
- Rohrleitungen
- Öl und Gas
- Tiefbau
- Industrie
- Wind- und Solaranlagen

Einsetzbar mit Systemen konform zu:

- EN 360, EN 353.2 oder EN 355 (Individueller Schutz von Personen gegen Absturz)
- EN 1496 (Rettung)
- EN 341 (Abseilgeräte zum Retten)
- Maschinenrichtlinie 2006/42/CE (heben von Material)

FLEXIBILITÄT:

- Kann semi-permanent oder permanent sein.
- Gut geeignet für den Einsatz als transportabler Anschlagpunkt für Arbeiten in engen Räumen.
- Anschlagpunkte für 2 Benutzer.
- Kann zum Heben von Materialien verwendet werden.
- Verschiedene Haltermöglichkeiten verfügbar: Diverse Kombinationen aus Hebe- und Auffanggeräten aus dem Tractel® -Portfolio möglich.

SICHERHEIT:

- Ausgestattet mit PSA-Anschlagpunkten mit 150 kg Tragfähigkeit: Sichert 2 Personen gleichzeitig (einen Benutzer im beengten Raum und einen Benutzer, der den Davitrac bedient).



Normen

davitrac ist konform mit:

- **EN 795-A: 2012** (Fest mit dem Untergrund verbundene Einzelanslagpunkte)
- **EN 795-B: 2012** (Temporäre Anschlagpunkte) bei Verwendung mit tragbarem selbststabilisierendem H-Sockel)
- **CEN/TS16415:2013-B** (Absturzicherung für 2 Benutzer mit je 150 kg)
- **Maschinenrichtlinie 2006/42/CE** (Heben von Material)

GLOBALE REICHWEITE



NORTH AMERICA

CANADA
Tractel Ltd.
1615 Warden Avenue
Toronto, Ontario M1R 2T3, Canada
Phone: +1 800 465 4738
Fax: +1 416 298 0168
Email: marketing.swingstage@tractel.com

11020 Mirabeau Street
Montréal, QC H1J 2S3, Canada
Phone: +1 800 561 3229
Fax: +1 514 493 3342
Email: tractel.canada@tractel.com

MÉXICO
Tractel México S.A. de C.V.
Galileo #20, O cina 504.
Colonia Polanco
México, D.F. CP. 11560
Phone: +52 55 6721 8719
Fax: +52 55 6721 8718
Email: tractel.mexico@tractel.com

USA
Tractel Inc.
51 Morgan Drive
Norwood, MA 02062, USA
Phone: +1 800 421 0246
Fax: +1 781 826 3642
Email: tractel.usa-east@tractel.com

168 Mason Way
Unit B2
City of Industry, CA 91746, USA
Phone: +1 800 675 6727
Fax: +1 626 937 6730
Email: tractel.usa-west@tractel.com

BlueWater L.L.C
4064 Peavey Road
Chaska, MN 55318, USA
Phone: +1 866 579 3965
Email: info@bluewater-mfg.com

Fabenco, Inc
2002 Karbach St.
Houston, Texas 77092, USA
Phone: +1 713 686 6620
Fax: +1 713 688 8031
Email: info@safetygate.com

EUROPE

GERMANY
Tractel Greifzug GmbH
Scheidtbachstrasse 19-21
51469 Bergisch Gladbach, Germany
Phone: +49 22 02 10 04-0
Fax: +49 22 02 10 04 70
Email: info.greifzug@tractel.com

LUXEMBOURG
Tractel Secalt S.A.
Rue de l'Industrie 12
B.P 1113 - 3895 Foetz, Luxembourg
Phone: +352 43 42 42-1
Fax: +352 43 42 42-200
Email: secalt@tractel.com

SPAIN
Tractel Ibérica S.A.
Carretera del Medio, 265
08907 L'Hospitalet del Llobregat
Barcelona, Spain
Phone: +34 93 335 11 00
Fax: +34 93 336 39 16
Email: infotib@tractel.com

FRANCE
Tractel S.A.S.
RD 619 Saint-Hilaire-sous-Romilly
BP 38 Romilly-sur-Seine
10102, France
Phone: +33 3 25 21 07 00
Email: info.tsas@tractel.com

Ile de France Maintenance Service S.A.S.
Zac du Gué de Launay
77360 Vaires sur Marne, France
Phone: +33 1 56 29 22 22
E-mail: ifms.tractel@tractel.com

Tractel Location Service
Zac du Gué de Launay
77360 Vaires sur Marne, France
Phone: +33 1 60 36 30 00
E-mail: info.tls@tractel.com

Tractel Solutions S.A.S.
77-79, rue Jules Guesde
69230 St Genis-Laval, France
Phone: +33 4 78 50 18 18
Fax: +33 4 72 66 25 41
Email: info.tractelsolutions@tractel.com

GREAT BRITAIN
Tractel UK Limited
Old Lane Halfway
Sheffield S20 3GA, United Kingdom
Phone: +44 114 248 22 66
Email: sales.uk@tractel.com

ASIA

CHINA
Shanghai Tractel Mechanical Equip. Tech. Co. Ltd.
2nd floor, Block 1, 3500 Xiupu road,
Kangqiao, Pudong,
Shanghai, People's Republic of China
Phone: +86 21 6322 5570
Fax: +86 21 5353 0982

SINGAPORE
Tractel Singapore Pte Ltd
50 Woodlands Industrial Park E7
Singapore 757824
Phone: +65 6757 3113
Fax: +65 6757 3003
Email: enquiry@tractelsingapore.com

UAЕ
Tractel Secalt SA Dubai Branch
Office 1404, Prime Tower Business Bay
PB 25768 Dubai, United Arab Emirates
Phone: +971 4 343 0703
Email: tractel.me@tractel.com

INDIA
Secalt India Pvt Ltd.
412/A, 4th Floor, C-Wing, Kailash
Business Park, Veer Savarkar Road,
Parksite, Vikhroli West,
Mumbai 400079, India
Phone: +91 22 25175470/71/72
Email: info@secalt-india.com

TURKEY
Knot Yapı ve İş Güvenliği San.Tic. A.Ş.
Cevizli Mh. Tugay Yolu CD.
Nuvo Dragos Sitesi
A/120 Kat.11 Maltepe
34846 Istanbul, Turkey
Phone: +90 216 377 13 13
Fax: +90 216 377 54 44
Email: info@knot.com.tr

ANY OTHER COUNTRIES:

Tractel S.A.S.
RD 619 Saint-Hilaire-sous-Romilly
BP 38 Romilly-sur-Seine
10102, France
Phone: +33 3 25 21 07 00
Email: info.tsas@tractel.com

ITALY
Tractel Italiana SpA
Viale Europa 50
Cologno Monzese (Milano) 20093, Italy
Phone: +39 02 254 47 86
Fax: +39 02 254 71 39
Email: infoit@tractel.com

NETHERLANDS
Tractel Benelux BV
Paardeweide 38
Breda 4824 EH, Netherlands
Phone: +31 76 54 35 135
Fax: +31 76 54 35 136
Email: sales.benelux@tractel.com

PORTUGAL
Lusotractel Lda
Bairro Alto Do Outeiro Armazém 1
Trajouce, 2785-653 S. Domingos
de Rana, Portugal
Phone: +351 214 459 800
Fax: +351 214 459 809
Email: comercial.lusotractel@tractel.com

POLAND
Tractel Polska Sp. z o.o.
ul. Byslawska 82
Warszawa 04-993, Poland
Phone: +48 22 616 42 44
Fax: +48 22 616 42 47
Email: tractel.polska@tractel.com

NORDICS
Tractel Nordics
(Scandclimber OY)
Turkkirata 26
FI - 33960
Pirkalla, Finland
Phone: +358 10 680 7000
Fax: +358 10 680 7033
E-mail: tractel@scandclimber.com

RUSSIA
Tractel Russia O.O.O.
Olympiyskiy Prospect 38, Office 411
Mytishchi, Moscow Region
141006, Russia
Phone: +7 495 989 5135
Email: info.russia@tractel.com



www.tractel.com



davitrac

Davit-Arm für den Zugang zu beengten Räumen, eine sichere Hebe-Lösung.



Tractel® unterstützt Sie bei Ihrem Projekt und bietet Ihnen eine breite Palette an individuellen und kollektiven Schutzlösungen, die den Betrieb sichern. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen: www.tractel.com

TRIED, TESTED, TRACTEL®

www.tractel.com

236065 03 - 01/21 - © 2021 Tractel® SAS - non contractual document

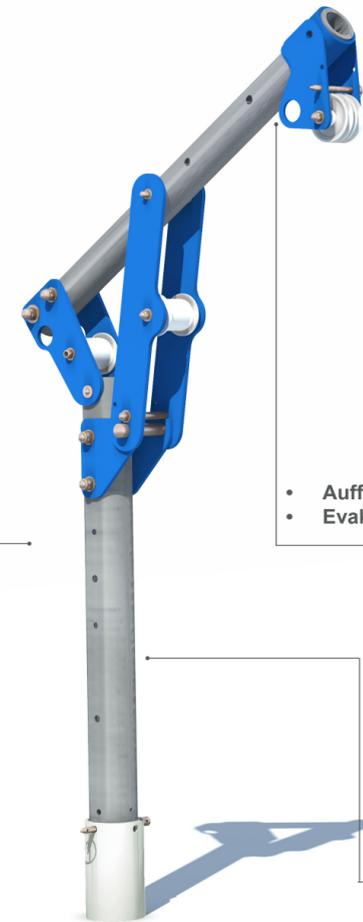
Mehrere Lösungen mit der Tractel®-Produktpalette



Scannen Sie diesen QR-Code & finden Sie die passende Lösung für Ihre Bedürfnisse

<https://www.tractel.com/global/products/confined-space>

 Tragfähigkeit max. 500kg



++
Zum Heben von Material und zur Rettung von Personen

- Manuelle Winde (caRoI™)
- Motorisierte Winde (caRoI™)



- Handbetriebene Drahtseilwinde mit Befestigungsmöglichkeit (scafor™)



- Auffangsystem an beweglicher Führung (stopfor™ KS)
- Evakuierungssystem mit kontrollierter Geschwindigkeit (derope™ UPA)



- Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung (blocfor™ R)



++
Perfekt geeignet zur Rettung von Personen

++
Erlaubt die Handhabung von Material, ohne Höhenbegrenzung

- Motorisierte Seildurchlaufwinde (tirak™)
- Motorisierte Seilwinde (minifor™)
- Manuelle Stirnradflaschenzüge (tralift™)

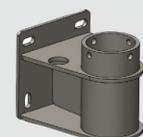


Eine Reihe von Halterungen bietet vollständige Vielseitigkeit



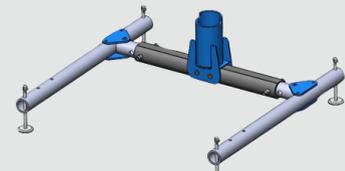
Wandmontierter Halter

Wandmontierte Halterung, die an vertikalen Strukturen aus Beton oder Stahl befestigt wird. Halterung ausgestattet mit Anschlagpunkten für zwei Personen (je 150 kg).



Distanz-Wandhalterung

Distanz-Wandhalterung (mit 291 mm Auslage), die an vertikalen Strukturen aus Beton oder Stahl befestigt wird. Halterung mit Anschlagpunkten zur Sicherung von zwei Personen (je 150kg).



Mobiler selbststabilisierender H-Sockel

Mobiler selbststabilisierender H-Sockel, der verwendet wird, wenn eine feste Halterung nicht installiert werden kann. Perfekte transportable Lösung sowohl für Absturzsicherung als auch zum Heben von Material. Dank seiner verstellbaren Basis kann es für jede Art von Standardzugang mit beengtem Zugang verwendet werden.



Bodenhülse zur bündigen Montage in Betonböden

Ideal, um keine Hindernisse auf der Bodenoberfläche zu haben, um Stürze zu verhindern. Ausgeliefert mit einem speziellen Schutzstopfen, der zu verwenden ist, wenn der davitrac nicht in der Hülse verwendet/integriert ist.

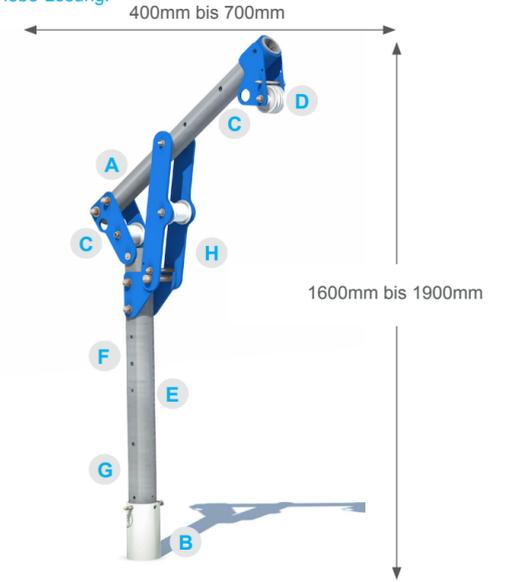


Bodenhalterung zur festen Montage

Montierter Bodenadapter, der an einer horizontalen Struktur aus Beton oder Stahl befestigt wird. Adapter mit Verankerungspunkten zur gleichzeitigen Sicherung von zwei Personen.

davitrac

Davit-Arm für den Zugang zu beengten Räumen, eine sichere Hebe-Lösung.



A Arm

- Mast aus Aluminium.
- Leichte Materialien.

B Halterungen

- Verschiedene Arten von : feste und mobile Adapter.

C Anschlagpunkte

- EN 795 Anschlagpunkte für Absturzsicherungen.
- Zertifiziert für die Absturzsicherung von 2 Anwendern (je 150 kg) zur gleichen Zeit.
- Auch zertifiziert für das Heben für Material (tirak™, minifor™, tralift™...).

D 2 Führungsrollen

- Ausgestattet mit zwei Seilrollen zur Aufnahme des Last- und Sicherungsseils für die optimale Positionierung über den Einstieg

E F Option: Aufnahme für blocfor™ 20R oder 30R*

- Aufnahme zur Integration eines Höhensicherungsgerätes mit Rettungsfunktion.

F E Option: Aufnahme für caRoI™ oder scafor*

- Aufnahme zur Integration einer Materialwinde / Rettungswinde.

G 360° drehbarer Mast (mit Arretierung alle 90°)

- Erleichtert die Handhabung beim Heben von Material und beim Retten von Personen.

H Schnellverschluss

- Zusammenklappbar (für den platzsparenden Transport)

* Beide Halterungen können an der Vorder- oder Rückseite des Mastes integriert werden.

Zubehör



Transportwagen für davitrac



Transporttasche

Name	Artikelnummer
davitrac	286819
Wandmontierter Adapter	210118
Freiraum-Wanadapter	210128
Montierter Bodenadapter	210108
Bündig in den Beton eingegossener Adapter	210138
Tragbarer, selbststabilisierender H-Sockel	210098
Transportwagen für davitrac	210618
Transporttasche	84582